

Neuigkeiten in puncto Kollektivvertrag

Mehr Geld für Angestellte bei Ärzten in Kärnten!

Seit 2015 wurde der Kollektivvertrag (KV) für Angestellte bei Ärzten in Kärnten nicht erhöht. Die Verhandlungsspitze der Ärzte in Kärnten war nicht bereit, einen KV abzuschließen, der jenen in anderen Bundesländern einigermaßen ähnelte. Beim letzten KV-Abschluss (01.01.2014) wurde ein nächster Geltebungsbeginn für 01.06.2016 vorgesehen. Die Kosten für den Lebensunterhalt der Beschäftigten stiegen von Jahr zu Jahr und mit einem Mindestgehalt von 1.300 € brutto rangierte der KV für Angestellte bei Ärzten in Kärnten im untersten Bereich in allen Branchen, verglichen mit den übrigen Bundesländern.

Bisherige Errungenschaften

In der Steiermark konnte die Gewerkschaft der Privatangestellten (GPA-djp) durch eine Erhöhung von 200 € ein Mindestgehalt von 1.500 € brutto mit 01.06.2018 durchsetzen. Außerdem wurde festgelegt, dass 15 Weiterbildungsstunden pro Jahr verpflichtend und auch vom Arbeitgeber zu bezahlen sind.

In Wien stiegen die Mindestgehälter mit 01.01.2019 um 6%. Kolleginnen und Kollegen, die mehr verdienen, als das Mindestgehaltsschema vorsah, erhielten +3% (IST-Erhöhung). Durch die Gehaltserhöhung bekommt eine Ordinationsassistenz nun ein Mindestgehalt von 1.736 € brutto.

In Niederösterreich ließ sich letztendlich ebenfalls ein erfolgreicher Abschluss erzielen: Ab 01.01.2019 haben Angestellte das Anrecht auf zwölf bezahlte Weiterbildungsstunden (Kurskosten und Arbeitszeit) pro Jahr. Außerdem werden ab 01.01.2018 Karenzen wegen der Geburt eines Kindes (jeweils zwölf Monate pro Karenz) für Vorrückungen im Gehaltsschema, für die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, für die Abfertigung alt, für Kündigungsfristen und für die Erreichung der sechsten Urlaubswoche angerechnet. Die Mindestgehälter wurden um 3,5% angehoben. Damit bekommt eine Ordinationsassistenz im ersten Berufsjahr mindestens 1.600 €



Autor:
Georg Grundel, diplômé
Wirtschaftsbereichs-
sekretär Gewerkschaft der
Privatangestellten, Druck,
Journalismus, Papier
(GPA-djp)

brutto. Die IST-Erhöhung beträgt 3,3%. Folglich war Kärnten das letzte Bundesland, in dem es keine IST-wirksamen Erhöhungen gab.

Durchbruch bei KV-Verhandlungen

Nach knapp zwei Jahren schwieriger Verhandlungen, einer stark unterstützten Umfrage unter den Kärntner Arztangestellten und gezielter Pressearbeit ist es gelungen, einen KV-Abschluss zu erzielen, der nicht nur die KV-Mindestgehälter und die Gefahrenzulage um +8% anhebt, sondern auch erstmals sicherstellt, dass alle Ordinationsassistentinnen und -assistenten eine Erhöhung erhalten: Es gibt ab sofort eine IST-Erhöhung.

Durch die starke Anhebung der Mindestgehälter um +8% wurde nun ein Mindestgehalt von 1.500 € brutto für die Ordinationsassistenz in Ausbildung (inklusive Gefahrenzulage) ausverhandelt. Dies ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem besseren Schema.

Neuer KV für Salzburg?

Nach knapp zwei Monaten Verhandlungszeit kann für Salzburg noch kein Abschluss verkündet werden. Die Regionalvorsitzende des Berufsverbandes, Theresia Albrecht, und die Regionalsekretärin Nadja Ranftler (GPA-djp Salzburg) haben gemeinsam mit mir versucht, die Gehälter und Rahmenbedingungen für die Angestellten bei Ärzten in Salzburg zu verbessern. Mit dem

„In Kärnten wurde ein Durchbruch bei den KV-Verhandlungen erzielt: +8% bei den Gehältern und bei der IST-Erhöhung.“

Ärzttekammervertreter Dr. Hans Georg Mustafa konnten wir in der Verhandlung weitestgehend Einigkeit erzielen. Es wurde vereinbart, Texte für die Einbettung des Verhandlungsergebnisses auszutauschen. Dem kamen wir termingerecht nach, eine positive Antwort ließ allerdings auf sich warten. Heute, bei Redaktionsschluss (05.03.2019), erhielten wir die Einladung zu einer weiteren Verhandlungsrunde.

Wir hoffen natürlich, dass wir die besprochenen Inhalte (Karenzzeitenanrechnung, Weiterbildung sowie die Mindest- und IST-Erhöhung, außerdem besprochene Teile des Arbeitszeitpakets) nun zu einem Abschluss bringen können. Möglicherweise wird es aber doch mehr brauchen, als wir am Verhandlungstisch bewerkstelligen können. Die Arzt ASSISTENZ wird Sie am Laufenhalten! <

